



Herzlich Willkommen zum Workshop

„Netzwerke mit Frauenbeauftragten in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen gestalten“

Karina Sturm
Frauenbeauftragte der Boizenburger
Werkstätten des LHW Hagenow gGmbH

Beate Benz
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Boizenburg/Elbe

Warum gibt es Frauenbeauftragte in den Werkstätten?

- In Studien wurde herausgefunden: Frauen mit Behinderung werden oft doppelt benachteiligt.
- Das heißt, sie haben weniger Rechte, weil sie Frauen sind und weil sie eine Behinderung haben.
- Viele Jahre haben Frauen mit Behinderung für ihre Rechte gekämpft.



In der neuen WMVO (Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung) steht, dass es in jeder Werkstatt eine Frauenbeauftragte geben muss. Deshalb gibt es seit 2018 in den Werkstätten Frauenbeauftragte. Wir wurden von allen Frauen in der Werkstatt gewählt.

Alle Frauen der Werkstatt können uns jederzeit ansprechen oder in unsere Sprechstunden kommen.



Die Frauenbeauftragte

- hört zu
- informiert über Rechte
- ist Vertrauensperson
- sorgt für die passende Unterstützung

Und sie achtet darauf:

- dass Frauen und Männer die gleichen Rechte haben
- dass die Anliegen von Frauen ernst genommen werden



Themen, über die man lieber von Frau zu Frau sprechen möchte:

- Wenn ich als Frau ungerecht behandelt werde
- Gesundheit
- Liebe, Sex und Partnerschaft
- Gewalt gegen Frauen

Für alles, was bei uns besprochen wird, gilt Schweigepflicht!

Rechte der Frauenbeauftragten:

- soll immer gefragt werden, wenn es um die Frauen in der Werkstatt geht
- soll alle wichtigen Infos bekommen
- soll mitbestimmen, auch in Arbeitsgruppen
- soll auch mit Stellen außerhalb der Werkstatt zusammen arbeiten



Um all das gut machen zu können, braucht sie:

- ein Büro für ihre Arbeit
- feste Sprechzeiten
- Geld für ihre Arbeit
- Weiterbildungen und Austausch
- eine Unterstützerin



Gemeinsame Aktionen:

- Beginn: Vortrag GSB zum Frauentag
- Kaffeetrinken mit den Frauen aus der Werkstatt, um die Frauenbeauftragte bekannt zu machen
- Zum Frauentag eingeladen, um Wünsche, Ideen und Themen abzufragen
- Tisch mit Bastelangeboten zum Tag der offenen Tür
- Einen Stand beim Fair Friday



Wir haben noch viele Ideen...

- Wendo-Training
- Ausflüge
- gemeinsame Aktionen mit der Biosphäre
- Beratungsstelle einladen
- Frauencafe

Welche Themen haben Frauen mit Behinderung?

- Anfassen (sexuelle Übergriffe)
- Oft werden die Frauen nicht ernst genommen, wenn sie NEIN sagen
- Manche Frauen können sich schlechter wehren (z. B. gehörlose Frauen)
- Es wird sich eingemischt bei der Partnerschaft und Verhütung
- Frauen wird weniger zugetraut, sie dürfen vieles nicht selbst entscheiden



Worauf sollte geachtet werden?

- Verschiedene Beeinträchtigungen vs. Leichte Sprache
- Auf gesundheitliche Aspekte achten
- Barrierefreiheit
- Angebote müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein



Unsere Erfahrungen Stolpersteine

- Schwierig ist das Bekanntmachen der Arbeit der Frauenbeauftragten
- Die Frauen in den Werkstätten nehmen das Angebot nicht gut an
- Zusammenarbeit mit der Stellvertreterin
- Betreuer*innen schicken Frauen nicht zur Frauenbeauftragten
- Wenig Wertschätzung



Unsere Erfahrungen

Was läuft gut?

- Kommunikation unter uns
- Genug Zeit zur Vorbereitung
- Gegenseitige Unterstützung
- Gemeinsame Aktionen machen Spaß



Welche Erfahrungen habt ihr in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung gemacht?



Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit